Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 28 (1935)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Drachen-Automaten

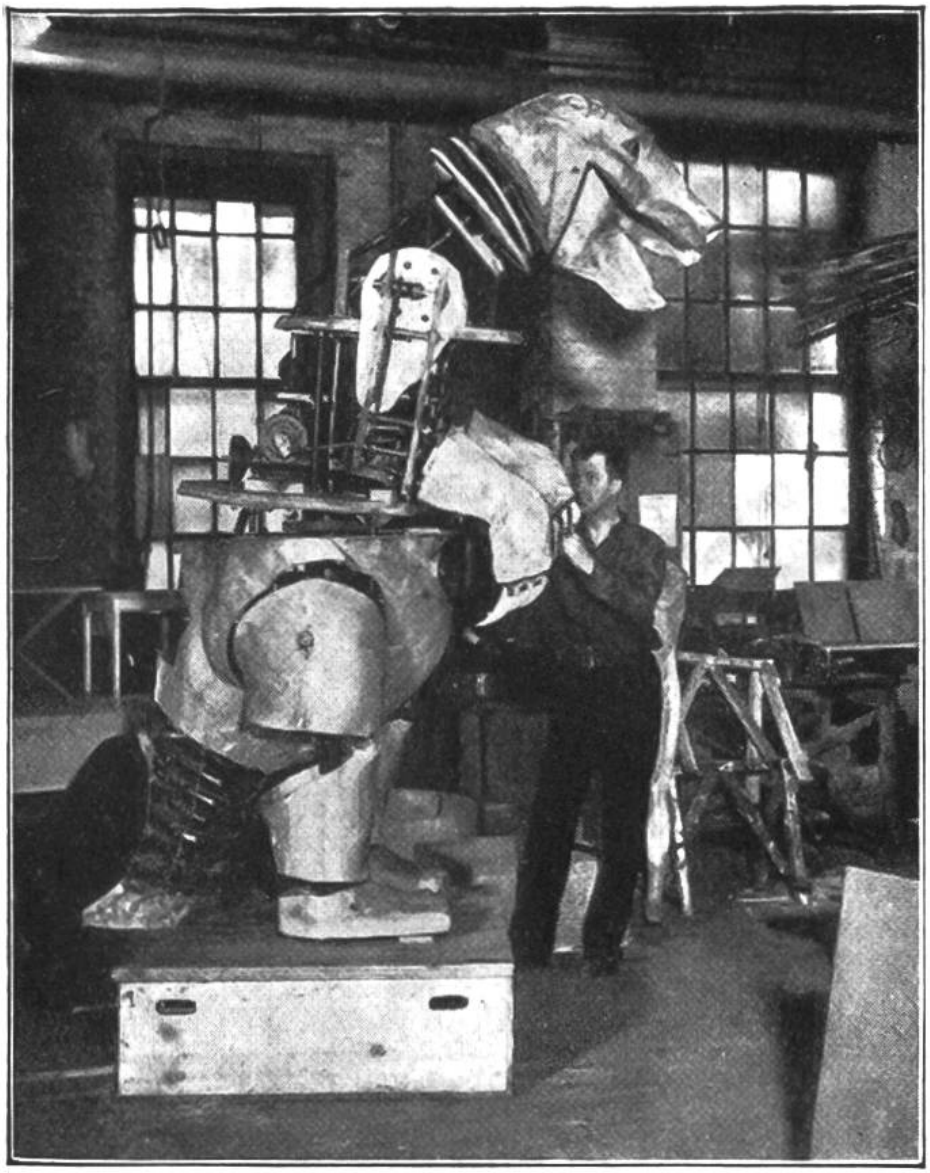
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



In der Werkstätte eines amerikanischen Museums. Bau eines vorgeschichtlichen Ungetüms, das sich bewegt und brüllt.

DRACHEN-AUTOMATEN.

Nicht immer kann sich der Museumsbesucher richtig vorstellen, wie denn all die urzeitlichen Lebewesen, deren Überreste er betrachtet, in Wirklichkeit ausgesehen haben. Der Naturforscher weiss da Bescheid, und er entwirft Bilder der längst ausgestorbenen Tiere und Pflanzen, samt der Landschaft, in der sie einst gelebt haben. Künstler bilden Tiere der Urwelt, mit Vorliebe die „Drachen", Saurier genannt, in natürlicher Grösse in Stein nach. Das genügt nun den Amerikanern noch nicht. Sie lassen die Drachenbrut wieder aufleben in Gestalt von Automaten mit höchst kompliziertem Mechanismus. Diese Drachen, angetrieben von Elektromotoren, stapfen herum, scheinen sich auf Beute stürzen zu wollen und lassen ihre mutmasslichen Stimmen erdonnern.